



An alle gewählten Mitglieder des 13.
Studentischen Rates

Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 1
30167 Hannover
Tel.: 0511/762-5061/2/3/4
Fax: 0511/717441
asta@stud.uni-hannover.de

Hannover, 09.08.17

Änderung der Redeliste und Ergänzung in der Geschäftsordnung des Studentischen Rates

Der Studentische Rat passt seine Redeliste an die Vereinspraxis des freien Zusammenschlusses von student*inneschaften (fzs) an und hält dies in seiner Geschäftsordnung fest.

Ersetze §5 Abschnitt (5) der Geschäftsordnung des Studentischen Rates durch:

(5)

- Die Sitzungsleitung führt zwei getrennte Redelisten zu jedem einzelnen Tagesordnungspunkt. Die erste Redeliste ist Frauen* vorbehalten. Die Zweite steht allen Menschen offen.
- Die Sitzungsleitung erteilt abwechselnd einer Person der ersten und der zweiten Liste das Wort (Listenquotierung). Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden (Erstquotierung). Sollte der letzte Redebeitrag zurück gezogen werden, folgt die nächste Person der jeweiligen Liste. Die Listenquotierung bleibt davon unberührt.
- Ist die erste Redeliste leer und gibt es nach Aufforderung durch die Sitzungsleitung keine weitere Meldung für diese, so wird ein letzter Redebeitrag von der zweiten Redelisten zugelassen. Ist die zweite Redeliste erschöpft und auf der ersten Redeliste befinden sich noch Wortmeldungen, so werden diese unter Beachtung der Erstquotierung abgearbeitet. Erfolgen in dieser Zeit Wortmeldungen für die zweite Redeliste, werden alle Wortmeldungen wieder entsprechend der Listen und Erst- und Listenquotierung abgearbeitet.
- Personen, die Anträge einbringen, und Berichterstatter*innen werden bei inhaltlichen Nachfragen nach Wortmeldung vorgezogen. Die Listenquotierung bleibt davon unberührt.
- Sind beide Redelisten erschöpft und gibt es nach Aufforderung durch die Sitzungsleitung keine weitere Wortmeldung sind die Redelisten

geschlossen und die Aussprache bzw. Debatte grundsätzlich beendet.

- Wenn die Listen geschlossen sind, kann eine Person, die noch reden möchte, aber nicht mehr reden darf, die Wiederöffnung der Redelisten beantragen. Dieser Antrag muss von der Mehrheit der anwesenden Frauen* angenommen werden und darf höchstens zwei Mal im Verlauf einer Debatte gestellt werden.
- Die Sitzungsleitung kann für die Dauer der Debatte über einen Tagesordnungspunkt die Redezeit begrenzen, jedoch nicht auf weniger als zwei Minuten pro Redebeitrag. Der StuRa kann diese Maßnahme mit einfacher Mehrheit rückgängig machen.

Begründung:

Häufig erlebt mensch im StuRa, dass sich die Redeanteile auf wenige meist männliche Personen verlagern und sich mit voranschreitender Diskussion immer weniger Menschen an der Diskussion beteiligen. Die langen Reden dienen einer Selbstpositionierung, sind häufig in sich wiederholend oder greifen bereits Genanntes wieder auf. Durch lange Ausführungen mit zahlreichen Fachbegriffen werden Wissenshierarchien suggeriert, die (auch wenn kein Erklärungsbedarf besteht) durch „mansplaining“ gerne ausführlich erklärt werden. Die Ursache ist dominantes Redeverhalten, welches andere davon abhält sich einzubringen und auf die meisten Zuhörer*innen sehr ermüdend wirkt.

Durch die Arbeit im fzs konnten wir mit der dortigen Praxis der Redelistenführung ein Beispiel erleben, diesem Phänomen entgegen zu wirken, ohne Diskussionen abzurechnen und ohne von Personen einzufordern sich ebenfalls einen dominanten Sprachstil anzueignen. Alle, die bereits Mitgliederversammlungen des fzs besuchen konnten, konnten das meist angenehme Diskussionsklima selbst erleben. Neben dem Apell das eigene Auftreten und Redeverhalten ständig kritisch zu hinterfragen; dominantes, unangenehmes und exklusives Reden zu vermeiden und wertschätzend mit den Beiträgen anderer umzugehen, möchten auch wir vorschlagen, die harmonische Redeliste des fzs in angepasster Form zu übernehmen.

Nach meinen Erfahrungen in der dortigen Redeleitung, ist diese gut anwendbar.

Die letzte (57.) Mitgliederversammlung des fzs hat folgende Regelungen verabschiedet:

Anpassung der Redeliste an die Vereinspraxis

Ersetze §8 der Geschäftsordnung durch:

(1) Die Sitzungsleitung führt zwei getrennte Redelisten. Die erste Redeliste ist Frauen* vorbehalten. Die Zweite steht allen Menschen offen.

(2) Die Sitzungsleitung erteilt abwechselnd einer Person der ersten und der zweiten Liste das Wort (Listenquotierung). Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden (Erstquotierung). Sollte der letzte Redebeitrag zurück gezogen

werden, folgt die nächste Person der jeweiligen Liste. Die Listenquotierung bleibt davon unberührt.

(3) Ist die erste Redeliste leer und gibt es nach Aufforderung durch die Sitzungsleitung keine weitere Meldung für diese, so wird ein letzter Redebeitrag von der zweiten Redeliste zugelassen. Ist die zweite Redeliste erschöpft und auf der ersten Redeliste befinden sich noch Wortmeldungen, so werden diese unter Beachtung der Erstquotierung abgearbeitet. Erfolgen in dieser Zeit Wortmeldungen für die zweite Redeliste, werden alle Wortmeldungen wieder entsprechend der Listen und Erst- und Listenquotierung abgearbeitet.

(4) Personen, die Anträge einbringen, und Berichterstatter*innen werden bei inhaltlichen Nachfragen nach Wortmeldung vorgezogen. Die Listenquotierung bleibt davon unberührt.

(5) Sind beide Redelisten erschöpft und gibt es nach Aufforderung durch die Sitzungsleitung keine weitere Wortmeldung sind die Redelisten geschlossen und die Aussprache bzw. Debatte grundsätzlich beendet.

(6) Wenn die Listen geschlossen sind, kann eine Person, die noch reden möchte, aber nicht mehr reden darf, die Wiederöffnung der Redelisten beantragen. Dieser Antrag muss von der Mehrheit der anwesenden Frauen* angenommen werden und darf höchstens zwei Mal im Verlauf einer Debatte gestellt werden.

(7) Auf Antrag des Frauen*-, des Queerplenums oder eines Plenums nach Antidiskriminierungsvorschrift kann mit 2/3 Mehrheit der anwesenden eintragsberechtigten Personen auf der ersten Redeliste die erste Redeliste für weitere benachteiligte Gruppen im Sinne der Antidiskriminierungsvorschrift geöffnet werden.